



## Unterrichtungsvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	UV/0316/2016		<b>Datum:</b>	11.01.2017
<b>Baudezernent</b>				
<b>Verfasser:</b>	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	<b>Az:</b>	61.1 / TT	
<b>Gremienweg:</b>				
<b>31.01.2017</b>	<b>Fachbereichsausschuss IV</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	ohne BE	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	geändert	<input type="checkbox"/>
	TOP	<input type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen	<input type="checkbox"/>
<b>Betreff:</b>	<b>Bundesgartenschau Mittelrheintal 2031 - Steckbriefe für Maßnahmen im Weltkulturerbe liegender Stadtteile -</b>			

### Unterrichtung:

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die von der Verwaltung erarbeiteten Steckbriefe mit möglichen Maßnahmen zur Ausrichtung einer Bundesgartenschau Mittelrheintal 2031 zur Kenntnis.

### Begründung:

Das Land Rheinland-Pfalz hat im Mai 2016 die Vorstudie für eine Bewerbung um eine Bundesgartenschau 2031 im Bereich des UNESCO Welterbes Oberes Mittelrheintal vorgelegt.

Das favorisierte dezentrale Konzept sieht eine Dreiteilung des Raumes (Dreiklang) in einen nördlichen (Koblenz, Lahnstein, Rhens, Braubach), zentralen (Boppard, Kamp-Bornhofen, Loreley, St.Goarshausen, St.Goar, Urbar, Oberwesel) und südlichen Talraum (Bacharach, Lorch, Trechtinghausen, Assmanshausen, Bingen, Rüdesheim) vor.

Im Oktober 2016 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal geschlossen für die Ausrichtung der BUGA 2031 im Oberen Mittelrheintal votiert. Die im Oberen Mittelrheintal identifizierten Herausforderungen in den Bereichen Verkehr, Tourismus, Demographie und Wandel der Kulturlandschaft sind danach im Rahmen eines Mehrdekadenprojektes bis zur BUGA 2031 zu bearbeiten.

Grundlage hierfür sollen für das Stadtgebiet Koblenz die sogenannten Steckbriefe sein, die stadtteilweise Maßnahmenschwerpunkte der Nutzungs- und Infrastruktur, der Bebauungsstruktur, der Verkehrs- und Erschließungsstruktur sowie von Grün- und Freiflächen aufzeigen, die in einem besonderen Verhältnis zum Titel Weltkulturerbe gebracht werden sollten. Die als Anlage beigefügten Steckbriefe für die Stadtteile Ehrenbreitstein, Horchheim, Oberwerth, Pfaffendorf und Stolzenfels, wurden als Bausteine für die im UNESCO-Weltkulturerbe Mittelrheintal liegenden Koblenzer Stadtteile erarbeitet, um so neue Anforderungen und gewünschte Entwicklungen dieser Stadtteile mit Blick auf die BUGA 2031 aufzuzeigen. Die Stadtteile Alt-, Innen- und Südstadt sind vorerst wegen ihrer Berücksichtigung im Zuge der Bundesgartenschau 2011 noch nicht bearbeitet.

Damit die projektspezifischen Interessen der Stadt frühzeitig gewahrt werden können, sollen diese Unterlagen Eingang in die von der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz im ersten Quartal 2017 zu beauftragende Machbarkeitsstudie finden.

### Anlagen:

Steckbriefe bzw. graphische Gesamtübersicht von stadtteilbezogenen Maßnahmen  
(Die Graphik wird aufgrund zu hoher Datenmengen nur als digitale Anlage beigefügt)